

Spende hilft bei ehrgeizigem Projekt



Von Ulrike Stahlfeld
Mühlacker-Lomersheim.
Die Mitglieder des
Heimatvereins Lomersheim
haben es sich zur Aufgabe
gemacht, den historischen
Bierkeller am Ortsrand zu
renovieren und für
kommende Generationen
nutzbar zu machen. Mit
finanzieller Hilfe der
Elfriede und Gisela Maunz
Stiftung konnten nun die
drei Tore, die in den

In diesem Raum sollen künftig kleinere Veranstaltungen und Tagungen vor allem zu den Themen Natur- und Umweltschutz stattfinden. Stahlfeld

einstigen Eiskeller führen, erneuert werden.

„Die Tore sind maßgefertigt“, betonte Ulrich Hagenbuch, zweiter Vorsitzender des Heimatvereins, als bei einem Ortstermin der neue Zugang zum Eiskeller im Beisein von Jörg Burmistrak und Michael Rudolf der Öffentlichkeit vorgestellt wurde. Steuerberater Burmistrak (Mühlacker) ist Stiftungsvorstand und kümmert sich um die satzungsgemäße Verwendung der Stiftungsgelder, Rudolf (Angelbachtal) ist Geschäftsführer der Deutschen Gesellschaft für Stiftungsförderung (DGS), welche die Stiftung verwaltet.

Zu den förderungsfähigen Zwecken der Stiftung gehören laut Burmistrak unter anderem der Denkmalschutz und die Heimatpflege. Diesem Stiftungszweck entspreche das Vorhaben des Heimatvereins, das man deshalb mit einer Spende von rund 10000 Euro unterstützt habe. Auch die Anschaffung einer neuen Haustür und von Fensterrollladen wolle man mit weiteren rund 10000 Euro fördern.

Hagenbuch stellte gemeinsam mit Achim Händle, dem Vorsitzenden des Heimatvereins, die neuen, hintereinander angebrachten Tore vor, deren Vorgänger einst für die Klimaregulierung im Eiskeller sorgten. Selbst die Scharniere seien von Hand geschmiedet worden, beschrieb der Vize-Vorsitzende die historische Nachbildung.

Die massiven Eichentore führen in einen Gewölbekeller, in dem im 19. Jahrhundert unter anderem die Brauerei Schwabenbräu das Eis für die Bierkühlung lagerte. Selbst im Sommer hätten sich hier, so Hagenbuch weiter, Eisblöcke befunden.

Zukünftig sollen nach den Vorstellungen des Heimatvereins an selbiger Stelle kleinere Veranstaltungen stattfinden. Zuvor müsse noch die Elektrik erneuert und, unter anderem, der Boden eben und barrierefrei gestaltet werden. Auch im darüber liegenden Raum, der einst dem TSV Lomersheim als die erste kleine Sporthalle des Ortes diente, sollen nach dem Willen des Vereins künftig Tagungen und Veranstaltung mit dem thematischen Schwerpunkt Natur- und Umweltschutz stattfinden.

Ursprünglich war laut Hagenbuch die Einweihung bereits in diesem Jahr geplant. Weil jedoch wegen Corona keine Arbeitseinsätze möglich waren, habe man die Feier auf das kommende Jahr verschieben müssen. Unter anderem fehle noch der Einbau von Toiletten und Theke, bevor das ehemalige Mobiliar des Dürrmenzer Gasthauses „Kanne“ aufgestellt werden kann.

Neben den ehrenamtlichen Arbeitseinsätzen habe der Verein bislang rund 40000 Euro in die Sanierung des Gebäudes gesteckt, so der stellvertretende Vorsitzende und Stadtrat der Freien Wähler.

Firefox

<https://www.muehlacker-tagblatt.de/Muehlacker/Spende-hilft-...>

Achim Händle (v. re.) und Ulrich Hagenbuch stellen gemeinsam mit Jörg Burmistrak und Michael Rudolf, der unter anderem mit Tochter Laura gekommen war, die Eichentore zum Eiskeller vor.